

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**6. Sitzung des Unterausschusses für  
Städtepartnerschaften der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 23.01.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
17:57

**Vorsitz**

Stv. Marlene Altmann

**CDU-Fraktion**

AM Doris Buchholz

Stv. Harald Giebels

Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für AM Tonn

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Julia Klaus

AM Hans Lenz

**WLH-Fraktion**

AM Michael Wald

**GAL-Fraktion**

Stv. Jörg-Uwe Pieper

**FDP-Fraktion**

Stv. Dirk Raabe

**AfD-Fraktion**

AM Heidemarie Schwierzke

Vertretung für Stv. Schwierzke, U.

**Schriftführer**

VA Elisabeth Lindner

**Vertreter des Seniorenbeirates**

AM Karl-Ernst Dörfler

**Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**Verwaltung**

VA Miriam Schulz

VA Dr. Jürgen Simon

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** eröffnet um 17:05 Uhr die 6. Sitzung des Unterausschusses für Städtepartnerschaften der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Schüleraustausch 2018 Gymnasium Haan - mündlicher Bericht der Schule

#### Protokoll:

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** stellt Herrn Tonn vor und erklärt, weshalb Herr Tonn bei dieser Sitzung nicht anwesend sein kann. Sie verweist auf die Tischvorlage und erklärt, dass Herr Tonn den vorgesehenen mündlichen Bericht – aufgrund seiner Abwesenheit - schriftlich verfasst hat und der Verwaltung zugesendet hat.

#### Beschluss:

einvernehmlich

#### Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

### 2./ Jugendaustausch 2018 - mündlicher Bericht des Jugendreferenten

#### Protokoll:

**Herr Burek** vom Jugendamt stellt sich dem Ausschuss vor und übergibt das Wort an **Herrn Köhler**. **Herr Köhler** erklärt, dass der Bericht zu Protokoll erfolgen wird. Weiter berichtet **Herr Köhler**, dass im letzten Jahr 15 Jugendliche aus Eu in Haan zu Gast waren. Das Programm für die Jugendlichen ging eine Woche. Alle Beteiligten des Austausches waren sehr zufrieden. Die Gastfamilien wurden mit eingebunden und unterstützen sich gegenseitig. Das empfand **Herr Köhler** als sehr positiv.

---

Weiter berichtet **Herr Köhler**, dass die bisherige Organisatorin des Austausches in Eu, Madame Petit, plötzlich im Oktober 2018 ausgeschieden ist, obwohl die Weichen für 2019 bereits gestellt sind. Die bisherige Kontaktaufnahme zum Nachfolger blieb erfolglos. Einige Tage vor dem Sitzungstermin kam dann doch ein Programm aus Eu zum bevorstehenden diesjährigen Austausch. In dem Programm ist zu erkennen, dass der zukünftige Austausch die bisherige Form des Austausches in Gastfamilien verlässt. 10-15 Schüler aus Haan sollen drei Wochen lang in einer Jugendherberge in Eu betreut werden. **Herr Köhler** ergänzt weiter, dass diese Art von Austausch eine Abkehr vom bisherigen Weg ist. Er will am Austausch mit Gastfamilien festhalten und fragt den Ausschuss, ob er den neuen Weg gehen will oder den bisherigen.

**Herr Burek** merkt an, dass wenn der Ausschuss entscheidet, dass er den neuen Weg gehen will, die Haaner Verwaltung so einen Austausch in Bezug auf Kosten, Unterkunft etc. nicht leisten kann. **Herr Burek** erklärt zusätzlich, dass für Eu ein Fremdanbieter solch einen Austausch durchführt.

**VA Schulz** bestätigt, dass die bisherige Form des Austausches Beziehungen geknüpft hat. Sie sieht eine neue Form des Austausches kritisch, da der Charakter des persönlichen Bezuges in den Gastfamilien verloren gehen könnte.

**Stv. Giebels** freut sich, dass der Austausch in den Jahren 2017 und 2018 so gut funktionierte. Er erklärt auch, dass die Stadtverwaltung Eu nicht so viele personelle Ressourcen hat wie Haan und vermutet, dass das der Grund ist, dass sich Eu eines Fremdanbieters bedient. Er findet, dass sich die alte Form des Austausches bewährt hat und, dass man daran festhalten sollte. **Stv. Giebels** steht der neuen Variante skeptisch gegenüber und fragt sich, ob es dort in der Kommunalpolitik Freiwillige gibt.

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt vor, dass sie den Bürgermeister aus Eu anschreibt und ihn bittet Familien für den Austausch zu suchen. Weiter erklärt sie, dass in Eu drei Beigeordnete gleichzeitig zurückgetreten sind.

**Stv. Drennhaus** begrüßt den Vorschlag von **Bgm'in Dr. Warnecke**, dass sie Kontakt mit dem Bürgermeister in Eu aufnehmen will. Er befürwortet das neue Modell des Austausches, weil sich gleichzeitig die Frage stellt, ob der Austausch in den Familien bei den Jugendlichen auch nachhaltig ist.

**Herr Köhler** gibt **Stv. Drennhaus** recht, berichtet aber auch von den Erfahrungen aus den letzten Jahren. Familien aus Haan bieten sich teilweise an als ehrenamtliche Helfer nach Eu mitzufahren.

**Herr Köhler** berichtet zusätzlich, dass mit Madame Petit bereits geplant war, die neue Form des Austausches parallel zum bisherigen Austausch laufen zu lassen. In Eu werden die Familien eher weniger im Austausch mit eingebunden im Vergleich zu Haan. In Eu läuft der Austausch eher auf der Ebene von Verwaltung und Politik ab und weniger in den Familien.

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** berichtet, dass das Jubiläum 2017 ein großer Erfolg war.

---

**Stv. Giebels** versteht nicht, warum es in Eu Probleme gibt Familien für den Austausch zu finden und begründet sein Unverständnis mit dem Erfolg in 2017. Herr Köhler erklärt, dass es in der Vergangenheit stark davon abhing, wer in Eu Ansprechpartner war.

### **Beschluss:**

einvernehmlich

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

### **3./ 15 Jahre Städtepartnerschaft Haan / Dobrodzien 2019 Austausch Feierlichkeiten**

---

#### **Protokoll:**

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** stellt den TOP vor.

**VA Schulz** berichtet, dass es in Dobrodzien eine Bürgermeister-Wahl gegeben hat. **VA Schulz** hat bereits den neuen Bürgermeister schriftlich kontaktiert und eine Einladung nach Haan ausgesprochen. Derzeit wartet sie noch auf eine Antwort. Weiter stellt **VA Schulz** an den Ausschuss die Frage, ob er Wünsche zu den bevorstehenden Feierlichkeiten hat.

**Bgm'in Dr. Warnecke** würde gerne eine Delegation aus Dobrodzien zum Open-Air-Konzert im September nach Haan einladen.

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** erklärt, dass in Dobrodzien 25 % der Bevölkerung deutsch spricht.

**Stv. Giebels** schlägt vor, dass Herr Gaida aus Dobrodzien helfen soll bei der Kontaktaufnahme zum neuen Bürgermeister. Er hält die Partnerschaft für wichtig und findet die Idee gut, die Partnerstadt zum Open-Air-Konzert einzuladen.

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** erklärt zusätzlich, dass in der Vergangenheit die Emil-Barth-Realschule einen Schüleraustausch mit Dobrodzien hatte. Allerdings ist der dafür zuständige Lehrer mittlerweile in Ruhestand, sodass derzeit dieser Schüleraustausch nicht stattfindet.

#### **4./ Austausch über Aktivierung und Anregung Haaner Vereine/Vereinigungen mit Partnerstädten**

---

##### **Protokoll:**

**VA Schulz** berichtet, dass bereits eine Abfrage an die Vereine erfolgte. Die Rückmeldungen ergaben, dass von den Vereinen aus nichts geplant ist. Einige Monate später wiederholte **VA Schulz** die Abfrage u.a. über die Presse und auch über das Internet. Lediglich der Verein SSVg 06 Haan e.V. gab eine Rückmeldung und erklärte, dass ein Austausch mit der Partnerstadt Berwick Upon-Tweed geplant ist. Hierfür wünscht sich der Verein finanzielle Unterstützung von der Verwaltung. **VA Schulz** berichtet weiter, dass sie auch Kontakt mit der Partnerstadt Eu aufgenommen hat, aber von dort keine Antwort erhalten hat.

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** berichtet ebenfalls, dass der Chor „Loses Mundwerk“ und auch die Musikschule generell Interesse haben.

**VA Schulz** ergänzt, dass sie bereits Frau Lamprecht Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu Eu geleistet hat.

**Die Vorsitzende Marlene Altmann** berichtet zusätzlich von den Arbeitsgesprächen, die in der Vergangenheit sowohl in Eu als auch in Haan stattgefunden haben.

**Stv. Giebels** merkt an, dass er sich auch an die Arbeitsgespräche erinnern kann und ergänzt, dass das Ergebnis der Arbeitsgespräche ergab, dass die Vereine in Eu durchaus Interesse am Austausch mit Haan haben.

**Stv. Drennhaus** schlägt der Verwaltung vor, sich in anderen Städten zu erkundigen, wie dort die Kontaktpflege mit den jeweiligen Partnerstädten verläuft.

**Bgm'in Dr. Warnecke** unterstützt diese Idee und erteilt den Arbeitsauftrag - die Abfrage in den Städten des Kreises Mettmann durchzuführen - an die Jugendarbeit.

#### **5./ Beantwortung von Anfragen**

---

##### **Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **6./ Mitteilungen**

---

##### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

